



Markus Grübel MdB
Parlamentarischer Staatssekretär a.D.
Abgeordneter des Wahlkreises Esslingen

Bundestagsbüro

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel.: +49 (0) 30 227 71 973
Fax: +49 (0) 30 227 76 964
E-Mail: markus.gruebel@bundestag.de

Wahlkreisbüro

Bahnhofstraße 27
73728 Esslingen a. N.
Tel.: +49 (0) 711 365 80 66
Fax: +49 (0) 711 365 80 70
E-Mail: markus.gruebel.wk@bundestag.de

PRESSEMITTEILUNG

Markus Grübel ist stellvertretender Vorsitzender der Deutsch-Ukrainischen Parlamentariergruppe des Deutschen Bundestages

Der Esslinger Bundestagsabgeordnete und Mitglied im Verteidigungsausschuss Markus Grübel ist zum stellvertretenden Vorsitzenden der Deutsch-Ukrainischen Parlamentariergruppe benannt worden. Damit übernimmt Grübel angesichts des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine eine wichtige Funktion.

Berlin, 22.03.2022

Knapp einen Monat nach dem völkerrechtswidrigen Angriff Russlands auf die Ukraine hat sich die Deutsch-Ukrainische Parlamentariergruppe im Deutschen Bundestag neu konstituiert - mit dem Esslinger Markus Grübel als stellvertretendem Vorsitzenden.

Parlamentariergruppen dienen dem Austausch mit Abgeordneten von Parlamenten anderer Staaten und fördern die internatio-

nalen Beziehungen. Der Austausch zwischen den Parlamentariern kann über direkte Kontakte, Fachveranstaltungen oder Konferenzen stattfinden. Parlamentariergruppen sind fraktionsübergreifend und werden in jeder Legislaturperiode neu konstituiert. Oft finden sich in den Partnerstaaten auch entsprechende Parlamentariergruppen für Deutschland.

„Unter den Parlamentariergruppen kommt der Deutsch-Ukrainischen Parlamentariergruppe aufgrund der aktuellen Lage besondere Aufmerksamkeit zu.“, sagt Markus Grübel. „Unsere ukrainischen Kolleginnen und Kollegen befinden sich im Krieg, der Kontakt und der in Parlamentariergruppen übliche Austausch ist dadurch erschwert. Trotzdem und gerade deswegen muss die Deutsch-Ukrainische Parlamentariergruppe ihre Aufgabe bestmöglich erfüllen. Gerne werde ich zusammen mit dem Vorsitzenden und meinen anderen Kolleginnen und Kollegen in der Deutsch-Ukrainischen Parlamentariergruppe einen Beitrag zur Unterstützung der Ukraine leisten.“

Foto: Tobias Koch